



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCCLII. Markgraf Jobst confentirt in die vom Könige Siegmund  
beabsichtigte Verpfändung der Mark über Oder an den Deutschen Orden,  
den 12. Mai 1398.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

haben, (dass er) das Landt unfer Marke obir Oder ganz und gar vorsetzen mit aller sein zugehörunge nichts ausgenommen, und Dramburg die Statt mit allen iren zugehörungen rechten und Eigenkeiten, recht und redlich vorkaufen mag, und ine dortzu noch seyme willen und in allir maffe, als wir dass selber und eigentlich getan hetten oder teten. Auch sol der egnante Herre Jan von Wartenberg und mag die Vorsetzunge und den Kauff mit unsern briffen vorsetzen, bestetigen und vermachen, noch seyme mute und willen mit ganzer unsir Macht In unserm namen, als wir dass allerweise selber endten und teten, uns dorwider nimmer zu reden. Zu urkunde vorfigelt mit unser Majestat Infigel anhangenden, Geben czu Nennhofen, am Sunnabend nach quasimodogeniti, anno domini millesimo Trecentesimo nonagesimo octauo.

Gercken's Cod. V., 239.

---

MCCLII. Markgraf Jobst consentirt in die vom Könige Siegmund beabsichtigte Verpfändung der Mark über Oder an den Deutschen Orden, den 12. Mai 1398.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg, Marggraff vnd Herre zu Merhern, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit diesem briue allen den, die In sehen oder horen leesen. Wann der durchlichtigste furste Herre Sigmunde, Kunige zu Vngern, Croacien, Dalmacie etc. Vnser gnedige Herre vnd lieber Vetter, den Wirdigen Herren des dewtschen Hufes orden zu Prewsen, vnsern lieben, die Marke vber oder vorsactzen oder wil vorkaufen, so haben wir von rechten vnsern wissen vnd wolbedachten mute zu sulichen vorkawfen vnd vorsetzen vnser guntz gantzlich gegeben vnd guten willen vnd geben mit craft diez briues. Mit vrkunt diez briues versigelt mit vnserm anhangenden Infigel, geben zu Brunen, nach Cristis geburt dreitzenhundert Jare vnd dornach In dem acht vnd newntzigsten Jaren, des nehsten Suntags vor dem heiligen Aufertage.

Aus einer Copie der Joachimsthal'sch. Schulbibliothek.

---

MCCLIII. Markgraf Wilhelm gebietet den Städten Berlin und Cöln die Urbede an niemand als an ihn zu zahlen, am 21. Septbr. 1398.

Vnser guntz zuvor, Ehrfamen wysen Lude, liben besundern! Umb solche Ohrbede und Renthe, die ihr und andere Städte pflieget zu reichen, thun wir Euch wilzen, dass wir die Lande dauon schützen und schirmen sollen von Unfers Schwagers wegen: davon begerin wir mit flizze und Ernste und globen Euch woll, dass Ihr die niemand anders gebet noch bezahlet den Unsz, und Euch an andre Brieffe nicht kehret: denn gebiet ihr die darober jemand anders, so müezen Wir und wollen Euch och darum gleichwol mahnen, und ihr